

B KULTURWISSENSCHAFTEN

Kulturgeschichte

Pompeji; Herculaneum

Nachleben

- 18-2** *Pompeii's ashes* : the reception of the cities buried by Vesuvius in literature, music, and drama / Eric M. Moormann. - Boston ; Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - VII, 488 S. : Ill., graph. Darst., Kt., Notenbeisp. ; 23 cm. - ISBN 978-1-61451-885-3 : EUR 89.95
[#4334]

Der Untergang bzw. die letzten Tage von Pompeji gehören zu den mythischen Bildern, die sich nachhaltig in dem vor allem popkulturellen Imaginären festgesetzt haben. Der berühmte Roman des englischen Autors Edward Bulwer-Lytton über die letzten Tage der Stadt ist sicher der bekannteste Fall, doch reicht die Faszination des Thema bis zu den literarisch deutlich anspruchsloseren Bestsellern wie Robert Harris' Pompeji-Thriller, der vielleicht noch manchem Leser in Erinnerung sein wird.

Der Verfasser der vorliegenden Studie,¹ der Archäologie-Professor Eric Moorman, hat es sich nun zur Aufgabe gemacht, in einem außerordentlich materialreichen Buch das gesamte Spektrum der literarischen, künstlerischen und dramatischen Rezeption der antiken Stadt aufzufächern.

Ausgehend von der archäologischen Erschließungsgeschichte Pompejis und Herculaneums beginnend im 18. Jahrhundert, bei der auch die kritischen Erörterungen Johann Joachim Winckelmanns eine wichtige Rolle spielten,² stellt der Verfasser in Form eines Kompendiums so viele künstlerische Rezeptionen der durch den Ausbruch des Vesuvs begrabenen Städte dar, daß man als interessierter Leser den Band über die Jahre immer wieder zur Hand nehmen wird. Denn ob man nun das Buch von vorne bis hinten durcharbeitet oder nur gelegentlich in Form eines Nachschlagewerkes verwendet bzw. je nach Interesse einzelne Kapitel anschaut – es finden sich immer zahlreiche Verweise und Einordnungen, die man aufgreifen kann und

¹ Inhaltsverzeichnis: http://scans.hebis.de/36/01/22/36012272_toc.pdf

² Stellvertretend für die derzeit proliferierende Literatur siehe *Winckelmann-Handbuch* : Leben - Werk - Wirkung / Martin Disselkamp ; Fausto Testa (Hg.). - Stuttgart : Metzler, 2017. - VIII, 374 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02484-8 : EUR 99.95 [#5531]. - Rez.: *IFB* 17-4 <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8611> - Zuletzt: *Die Kunst der Griechen mit der Seele suchend* : Winckelmann in seiner Zeit / Friedrich-Wilhelm von Hase (Hrsg.). - Darmstadt : von Zabern, 2017. - 144 S. : Ill. ; 31 cm. - (Antike Welt : Sonderbände) (Zaberns Bildbände zur Archäologie). - ISBN 978-3-8053-5095-2 : EUR 39.95 [#5779]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

so zu weiterer Lektüre anregen. In einem längeren Kapitel werden zunächst die Reisenden in die Städte am Vesuv vorgestellt, die auch darüber geschrieben haben,³ wo man Verweise auf in weiteren Kreisen eher weniger bekannte Persönlichkeiten wie etwa Charles de Brosses oder Johann Wilhelm von Archenholz findet.⁴ Es werden aber natürlich auch die bekannteren Autoren wie Seume oder Stendhal, Dickens oder Henry James. Moormann geht auch auf diejenige berühmten Reisenden wie Richard Wagner oder Nietzsche ein, von denen kaum etwas zu Pompeji bzw. den Ausgrabungen zu vernehmen war. Ein eigener Abschnitt ist den drei Generationen von Goethes gewidmet, die sich dort aufgehalten haben: Johann Caspar, Johann Wolfgang und August (der bekanntlich auf dem nicht-katholischen Friedhof in Rom⁵ liegt; S. 155). Später sind noch Namen wie Otto Julius Bierbaum, Carl Gustav Jung, Sándor Márai, Sartre und Simone de Beauvoir zu nennen...

Im Buch geht es dann weiterhin um alle denkbaren Aspekte, mit denen sich Autoren und Künstler befaßt habe: fiktionale Darstellungen des heidnischen Pompeji, Juden und Christen in Romanen, die in Pompeji spielen, moderne und zeitgenössische Besuche in Pompeji, wobei auch Texte eine Rolle spielen, deren Autoren nie vor Ort waren, wie z.B. Jean Paul. Ein eigenes Kapitel ist den Zeitreisenden gewidmet, übrigens auch ein beliebtes Vorgehen bei Kinder- oder Jugendbüchern, die historisches Wissen vermitteln wollen, indem sie eine spannende Geschichte erzählen. Tatsächliche oder erfundene Manuskripte aus Pompeji oder Herculaneum sind ebenfalls ein dankbares Thema, weil ja eine große Fülle von Textfragmenten geborgen werden konnten. Ein eigenes Kapitel widmet sich Theaterstücken und Filmen, ein weiteres konzentriert sich auf Lyrik, die bis auf eine Ausnahme zuvor ausgespart blieb. In einem Schlußkapitel führt der Autor die Fäden seiner Untersuchung noch einmal zusammen und fragt danach, wie wir unsere Bilder von Pompeji und Herculaneum erschaffen, die uns passen. Daher stand auch nicht unbedingt die literarische Qualität der besprochenen Werke im Vordergrund, der sicher oft nicht groß ist. Aber auch solche Werke geben

³ Das schlägt sich in zahlreichen Zeitschriftenberichten nieder, wie man dem folgenden Band entnehmen kann: **Nachrichten von der Antike** : in deutschen Zeitschriften von 1755 bis 1835 / Renate Miller-Gruber. - [Petersberg] : Imhof, 2017. - 446 S. : Ill. ; 27 cm. - (Stendaler Winckelmann-Forschungen ; 12). - ISBN 978-3-7319-0625-4 : EUR 79.00 [#5792]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9091>

⁴ Zu ersterem erschien vor nicht langem **Correspondance du président de Brosses et de l'abbé marquis Niccolini** / sous la direction de John Rogister et Mireille Gille. - Oxford : Voltaire Foundation, 2016. - XIV, 289 S. : Ill. ; 23 cm. - (Oxford University studies in the Enlightenment ; 2016,12). - ISBN 978-0-7294-1189-9 : £ 75.00 [#5559]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁵ Vgl. **Am Fuße der Pyramide** : 300 Jahre Friedhof für Ausländer in Rom / Nicholas Stanley-Price, Mary K. McGuigan und John F. McGuigan Jr. Mit Beiträgen von Pier Andrea De Rosa, Claudia Nordhoff und Oddbjørn Sørmoen. - Bonn : AsKI (Arbeitskreis Selbstständiger Kultur-Institute e.V.), 2016. - 136 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - ISBN 978-3-930370-38-2 : EUR 18.00 [#5766]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9056>

natürlich manche Aufschlüsse, die gerade dann interessant sind, wenn man sich dafür interessiert, wie in einer bestimmten Zeit oder auch Sprache Pompeji imaginiert wurde.

Weil der Autor sich auch mit der archäologischen Entdeckungsgeschichte auskennt, kann er auch auf sachliche Fehler hinweisen, auch wenn es natürlich zu fragen ist, ob bestimmte Autoren solche Fehler aus Schlamperei oder Absicht begingen – beides ist ja möglich. Der Band enthält einen kombinierten Index der Namen, Orte und Sachen, eine umfangreiche Bibliographie, die allein schon sehr nützlich ist (S. 429 - 467). Für Freunde der Literatur und vor allem von Lektürelisten ist schließlich die im Anhang abgedruckte Liste der fiktionalen Werke zu erwähnen, die im vorliegenden Buch besprochen werden. Sie werden hier chronologisch mit Autor und Titel genannt; die zweispaltig gedruckte Liste reicht bis 2014 (S. 425 - 428).

Eine materialreiche Studie, die sicher für manch einen Archäologen ebenso spannend und aufschlußreich ist wie für Literaturwissenschaftler aller Art sowie Liebhaber historischer Romane (und anderer Literatur), die speziell Pompeji auch und gerade im Medium der Fiktion kennenlernen wollen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9109>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9109>